



## Gemeinde Bürs

6706 Bürs, Dorfplatz 5  
Vorarlberg, Österreich

Zl. bu004.1-2/2020-37-6  
25. September 2024

### Niederschrift

über die 25. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung  
am Donnerstag, 19.09.2024, um 20:00 Uhr, im großen Sitzungszimmer des Gemeindeamtes Bürs

**Beginn:** 20.00 Uhr

#### **Anwesende:**

##### **A) Bürgermeister Georg Bucher – Sozialdemokraten und Parteifreie**

1. Bürgermeister Georg Bucher als Vorsitzender
2. GR Dr. Reinhard Bacher
3. GR Sandro Willi
4. GV Ingrid Nesler
5. GV Ursula Karadas
6. GV Martin Wachter
7. GV Stefan Baratto
8. GV Peter Wolfsberger
9. GV Werner Plangg
10. GV Dominik Bucher
11. GV Ersatz Ernst Auer
12. GV-Ersatz Josef Rebernig

##### **B) AKTIV FÜR BÜRS**

1. GV Paulus Witwer
2. GV Roland Zauner
3. GV Andreas Ludescher
4. GV Günter Tomaselli
5. GV-Ersatz Alexander Graß

##### **C) Die Bürser –Volkspartei und Unabhängige**

1. GR Mag (FH) Matthias Schrottenbaum
2. GV Markus Vonbun
3. GV Mag. Angelika Hagspiel
4. GV-Ersatz Harald Böhler

## **D) GRÜNE und Parteifreie Bürs**

1. GR Jürgen Schacherl
2. GV Tatjana Tschabrun
3. GV-Ersatz Aylin Olgun

## **E) Schriftführerin**

Gabriele Larcher, Gemeindesekretärin

## **F) Auskunftsperson**

Bauamtsleiter Ing. Thomas Graß (TOP 3, 4 und 5)

## **Entschuldigt:**

GR Elke Zimmermann und GV Otto Wachter (Bürgermeister Georg Bucher – Sozialdemokraten und Parteifreie)

GR Markus Jäger (Aktiv für Bürs)

GV Ing. Lothar Säly (Die Bürser –Volkspartei und Unabhängige)

GV Christian Riesch (GRÜNE und Parteifreie Bürs)

Für die Abhaltung der Bürgerfragestunde liegen keine Anfragen vor und somit eröffnet der Vorsitzende um 20.00 Uhr die 25. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung in der laufenden Funktionsperiode. Er stellt fest, dass die Ladungen zur heutigen Sitzung rechtzeitig ergangen sind und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Gegen die vorliegende Tagesordnung wird kein Einwand erhoben.

## **Tagesordnung:**

1. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung am 13.06.2024
2. Bauamtsleiter Ing. Thomas Graß informiert über folgende geplante Maßnahmen:
  - Sanierung der L82 ab Gasthof Traube bis zur Kreuzung L82/L81
  - Steinschlagschutzmaßnahmen im Bereich Alvierwerk 1
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Rettenberger Christian und Unger Tamara, Außerfeldstraße 9, Bürs; Ausnahme aus dem Gesamtbebauungsplan
5. Kinderhaus Bürs; Vergabe Baumeisterarbeiten
6. Anpassung der Tarife für das Kindergartenjahr 2024/25
7. Anbindung an den Stadtbus Bludenz, Linie 504; Verlängerung Probetrieb 12/2024 bis 12/2025
8. Gästetaxe; Anpassung der Abgabenhöhe ab Mai 2025
9. Allfälliges

## **Zu Punkt 1.:**

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung am 13.06.2024

Gegen die Abfassung der Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung am 13.06.2024 wird kein Einwand erhoben. Die Verhandlungsniederschrift gilt somit gemäß § 47 Abs. 5 Gemeindegesetz als genehmigt.

### **Zu Punkt 2.:**

Bauamtsleiter Ing. Thomas Graß informiert über folgende geplante Maßnahmen:

- Sanierung der L82 ab Gasthof Traube bis zur Kreuzung L82/L81
- Steinschlagschutzmaßnahmen im Bereich Alvierwerk 1

Ing. Graß erläutert anhand von Planbildern die Sanierung des Straßenabschnittes der L82 ab dem Gasthof Traube bis zur Kreuzung L82/L81 (Ragelzenz). Die Straßenbreite wird größtenteils beibehalten, die Ausfahrt vom Parkplatz Sportplatz wird entschärft, damit eine Ausfahrt in beide Richtungen problemlos erfolgen kann. Im Bereich des Hochbehälters ist für die Straßenentwässerung ein Retentionsbecken erforderlich. Im Bereich der Kreuzung L81 / L82 wird eine Mittelinsel entstehen, welche die Überquerung für Fußgänger enorm sicherer macht, und es ist im Kreuzungsbereich eine Geschwindigkeitsbegrenzung mit 60 km/h vorgesehen. Eine Beleuchtung mit Dämmerungsschaltung für diesen Bereich soll umgesetzt werden.

In dieses Projekt fließen ca. 700 m<sup>2</sup> Gemeindegrund ein. Für Grundablösen und Vermessungsarbeiten hat die Gemeinde Bürs laut Vorarlberger Straßengesetz zusätzlich einen 50%-Anteil zu tragen, Baukosten fallen aber für die Gemeinde Bürs keine an, da die Bauprojektfläche außerorts liegt.

Die Firma Getzner plant einen Zubau beim Alvierwerk 1, welcher in der Gefahrenzone Steinschlagschutzzone „braun“ liegt. Um die Gebäudesicherheit zu gewähren, wurden von der Baubehörde Auflagen für Schutzmaßnahmen vorgeschrieben. Die Anbringung eines Steinschlagschutznetzes wurde in Abstimmung mit der Wildbach- und Lawinenschutz-Abteilung des Landes Vorarlberg geplant, diese Maßnahme schützt auch weitere Gebäude (Agrargemeinschaft und Privatgrundbesitzer). Für die Umsetzung der Maßnahmen hat die Gemeinde Bürs als Antragstellerin und Förderungswerberin zu agieren. Die Baukosten werden zu 60 % vom Bund, 20 % vom Land und 20 % für die Gemeinde aufgeteilt und mit ca. € 700.000 geschätzt.

### **Zu Punkt 3.:**

Bericht des Bürgermeisters

Die Mitgliederversammlung des Wasserverbandes III-Walgau hat am 06.06.2024 den Rechnungsabschluss für 2023 einstimmig genehmigt. Das Großprojekt HWS Feldkirch (Erweiterung Kapfchlucht) verläuft planmäßig und der Kostenstand liegt aktuell bei 27,4 Millionen Euro. Das Projekt Instandhaltung III — km 13,2 bis 17,65 wurde im April 2024 abgeschlossen — der Kostenrahmen (inkl. Indexierung) in der Höhe von 10,20 Millionen Euro konnte eingehalten werden.

In der 32. Generalversammlung der WFI GmbH am 07.06.2024 wurde der Rechnungsabschluss 2023 einstimmig genehmigt und Oliver Tschabrun zum alleinigen Geschäftsführer bestellt, da sich Markus Burtscher aufgrund der Altersteilzeit aus der Geschäftsführertätigkeit für die Untere Au zurückzieht. Der Rechnungsabschluss ergab eine Betriebskostenabgangsdeckung für die Gemeinde Bürs in der Höhe von € 18.265,33 und einen Investitionskostenanteil von € 11.241,36. Aufgrund der geleisteten Akontozahlung erhält die Gemeinde Bürs eine Gutschrift in der Höhe von € 5.465,31. Die Umbauarbeiten im Naturbad Untere Au verläuft planmäßig, der Bereiche Umkleide und Sanitär sind abgeschlossen — im zweiten Bauabschnitt wird der Kiosk-Bereich im Naturbad Untere Au neugestaltet.

Mit Bescheid vom 11.06.2024 teilt das Amt der Vorarlberg Landesregierung Abt. IVe mit, dass der Antrag der illwerke vkw AG um Feststellung, dass ihr Vorhaben „Generalerneuerung der 220-kV-Freileitung Bürs — Staatsgrenze (Leitung Herbertingen) keiner Verpflichtung zur Durchführung einer UVP unterliegt, festgehalten, dass das gegenständliche Vorhaben keiner Umweltverträglichkeitsprüfung zu unterziehen ist.

In der 5. ordentlichen Generalversammlung der Kleinkraftwerk Alvierbach GmbH wurde der Jahresabschluss 2023 einstimmig genehmigt. Es wurden 11.569 MWh Strom erzeugt. Im Jahr 2023 konnte das Darlehen bei der Hypo Vorarlberg getilgt werden. Weiters wurde eine Dividendenausschüttung von 30 % des Betriebsergebnisses von € 779.786 beschlossen. Die Gemeinde Bürs erhält somit € 2.807,23 Euro Dividende.

Die Stadt Bludenz teilt zu unserer Stellungnahme zum Straßen- und Wegekonzept (SWK) mit, dass unser Anliegen, eine Rad- und Fußwegverbindung über die III im Bereich Quadrella — Mokry als regionale bedeutende Anbindung an den Bahnhof Bludenz im SWK vorzusehen, begrüßt wird, aus budgetären Überlegungen die Brücke als „Vision“ im SWK der Stadt Bludenz gekennzeichnet wird.

Der Gemeindevorstand beschloss in der Sitzung 08. Juli 2024 Förderungen für den Obst- und Gartenbauverein Bludenz-Bürs und den Fischereiverein Bludenz.

Weiters beschloss der Gemeindevorstand den Abschluss der Kooperationsvereinbarungen zur Schülerbetreuung und der ergänzenden Vereinbarung für schulfreie Tage für das Schuljahr 2024/2025 mit der Kinderbetreuung Vorarlberg gGmbH.

Die ASFINAG teilt mit, dass ab der KW 38 Erkundungspunkte markiert werden und Erkundungsarbeiten (Schlitzbohrungen) für den geplanten Sicherheitsausbau entlang der A14 von der Anschlussstelle A14 Bürs-Bludenz bis zur Anschlussstelle A14 Nüziders durchgeführt werden.

Auf Initiative von der Stadt Bludenz trafen sich am 12. September 2024 Bürgermeister und Regionsvertreter aus den Regionen Walgau, Klostertal, Montafon, Walsertal und Brandnertal, um sich zum Thema „regionales Hallenbadbauprojekt“ auszutauschen. Die Stadt Bludenz präsentierte eine Bäderstudie, die einen Hallenbadbau mit regionaler Zusammenarbeit am Standort ValBlu beinhaltet. Grundsätzlich hat man sich darauf verständigt, dass diese Initiative weiterverfolgt werden soll.

Die für den 03. Oktober 2024 angesetzte Infoveranstaltung zum Thema „Mehrzweckverband mit Bludenz, Bürs und Nüziders“ muss verschoben werden, da noch juristische Fragen zu der Gründung eines Gemeindeverbandes in dieser Form offen sind.

Beim Projekt Generalerneuerung der 220-kV-Freileitung „Herbertingen“ von Bürs bis zur Staatsgrenze bei Hohenweiler der Illwerke VKVV gab es Einsprüche gegen den Bescheid der Vorarlberger Landesregierung, dass dieses Projekt keiner Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung unterliegt. Die Beschwerde wurde dem Bundesverwaltungsgericht zur Entscheidung vorgelegt.

Am 12.09.2024 fand der erste von drei Themenabenden mit MR Dr. Albert Lingg zum Thema „Suizid und assistierter Suizid“ in der Aula im Schulzentrum statt. Am 17.10.2024 („Richtige Bewegung und Ernährung im Alter“) und 21.11.2024 („Erben und Vererben“) sind weitere Themenabende organisiert, zu der die Bevölkerung und die Gemeindevertretung gerne eingeladen ist.

Am 14.09.2024 fand wieder eine Biotopexkursion mit Exkursionsleiterin Johanna Kronberger mit Schwerpunkt „Totholz in der Bürser Schlucht — Wo der Tod neues Leben schafft.“ statt. Die Exkursion wurde wieder von der Abteilung Umwelt- und Klimaschutz des Landes Vorarlberg unterstützt.

In den letzten zwei Ferienwochen wurde das bewährte Ferienprogramm für Schüler\*innen in Zusammenarbeit Gemeinde Bürs und Bürser Ortsvereinen organisiert und erfolgreich durchgeführt. Ein großer Dank gilt Vbgm. Elke Zimmermann und GR Matthias Schrottenbaum für die Initiative und den beteiligten Ortsvereinen für die Mitgestaltung.

Einige Veränderungen gab es beim Mitarbeiterteam der Gemeinde Bürs:

Dipl. Gesundheits- und Krankenpflegerin Mona Vinzenz ist seit 01.06.2024 im Sozialzentrum Bürs tätig. Dipl. Gesundheits- und Krankenpfleger Martin Burtscher wird ab 01.10.2024 das Team des Sozialzentrums unterstützen.

Mit Dipl. Gesundheits- und Krankenpflegerin Laura Pfitscher wurde der Dienstvertrag, welcher am 31.08.2024 auslief, einvernehmlich nicht verlängert.

Heimhilfe Simone Babel hat die Pflegeassistenten-Ausbildung im Juli mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen und ist seit August als Pflegeassistentin im Sozialzentrum im Einsatz. Köchin Corinna Schallert verstärkt seit 01.06.2024 das Küchenteam im Sozialzentrum. Küchenhilfe Veronika Salzgeber hatte am 31.07.2024 ihren letzten Arbeitstag und verabschiedete sich in die Pension.

Julian Galehr aus Bürs wird Ende September seinen Zivildienst beenden. Marcel Künz aus Bürs wird ab dem 01.10.2024 seinen Zivildienst im Sozialzentrum antreten.

Dula Tarim wechselte vom Reinigungsdienst in der Schule in das Gemeindeamt, da Sabina Akdemir in den Mutterschutz trat.

Michael Moser beendete seinen Zivildienst Ende Juni im Kindergarten. Mit 01.10. wird Lukas Wachter aus Bürs der neue Zivildienstler im Kindergarten werden. Kindergartenassistent Rafael Dohnal ist seit Anfang September in Bildungskarenz, er strebt die Ausbildung zum Kindergarten-Pädagogen an.

Kindergartenassistentin Sarah Zech beginnt im September berufsbegleitend die Ausbildung zur Pädagogin und die Kindergartenleiterin Larissa Wegscheider hat im Juni ihren Bachelor im Studium Elementarpädagogik erfolgreich abgeschlossen.

Der Gemeindevorstand beschloss in der Sitzung am 09. September 2024 Förderungen für den Bürscher Fasnatverein, für den Schiclub Bürs (WVA und ABA der Schihütte), die Lebenshilfe Vorarlberg, den ÖZIV Vorarlberg, die Volkshochschule Bludenz und das Vorarlberger Kinderdorf.

Das Land Vorarlberg hat mit Wintersemester 2023/24 die Organisation und Administration der schulärztlichen Untersuchungen im Bereich der Vorarlberger Pflichtschulen vom AKS übernommen. Die im Frühjahr 2024 abgeschlossenen Vereinbarungen waren nur auf das Schuljahr 2023/2024 befristet. Zum Zwecke der Verlängerung wurden die Vereinbarungen vom Land Vorarlberg in Abstimmung mit dem Vorarlberger Gemeindeverband überarbeitet und sollen nun unbefristet abgeschlossen werden.

Der Gemeindevorstand beschließt einstimmig die Vereinbarung mit dem Land Vorarlberg bzgl. der Schulärztlichen Versorgung in Vorarlberg und der Übernahme der Organisation und Administration durch das Amt der Vorarlberger Landesregierung und über die Auftragsvereinbarung gemäß Art. 28 DSGVO.

Gemäß dem Eichgesetz ist der Austausch von weiteren Wasserzählern inklusive Funkmodulen im Jahr 2025 erforderlich. Die Bestellanfrage seitens der Gemeinde Bürs vom August 2024 wurde von der Firma Diehl Metering mit einem Angebot in der Höhe von € 39.019,80 brutto beantwortet. Angeboten wurden 295 Stück Wasseruhren, 295 Funkmodule sowie diverses Zusatzmaterial.

Am 04. November 2024 findet eine Informationsveranstaltung bezüglich dem REP mit DI Georg Rauch für die Gemeindevertretung mit anschließender Bürgerbeteiligung statt.

#### **Zu Punkt 4.:**

Rettenberger Christian und Unger Tamara, Außerfeldstraße 9, Bürs; Ausnahme aus dem Gesamtbebauungsplan

Christian Rettenberger und Tamara Unger sanieren das Wohnhaus Außerfeldstraße 9. Im Zuge der Sanierung werden Grundrissänderungen durchgeführt. Die Fassade wird als Holzfassade ausgeführt. Weiters ist geplant, das Dach ein wenig anzuheben und zwei Gauben zu errichten. Die Gauben werden mit dunkelbraunem Blech verkleidet, die Dacheindeckung erfolgt mit dunkelbraunen Flachschiebeziegeln. Zusätzlich wird ein Zugang vom Esszimmer ins Freie mittels einer Stahlstiege errichtet. Durch die Anhebung der obersten Decke wird die Qualität des Obergeschosses verbessert. Die Gaube Richtung Westen weist eine Länge von über 50 % der Traufenlänge auf, weshalb eine Ausnahme aus dem Gesamtbebauungsplan der Gemeinde Bürs notwendig ist.

Der Bau- und Raumplanungsausschuss hat bereits über die Gewährung einer Ausnahme beraten und empfiehlt der Gemeindevertretung dieser zuzustimmen. In ähnlichen Fällen im Ortsgebiet wurden bereits Ausnahmen gewährt. Die Nutzung des Obergeschosses wird durch die Ausnahme deutlich verbessert und eine zusätzliche Nachverdichtung von Baufläche kann positiv bewertet werden. Eine farbliche Abstimmung bei der Ausführung der Gaube an die Fassade und Dacheindeckung ist gewünscht und soll im Baubescheid festgehalten werden.

Einstimmig beschließt die Gemeindevertretung die Ausnahme aus dem Gesamtbebauungsplan der Gemeinde Bürs für die Liegenschaft GST-NRN .400, 328 und 327 für die Errichtung einer Gaube, welche die 50 % der Traufenlänge übersteigt.

#### **Zu Punkt 5.:**

Kinderhaus Bürs; Vergabe Baumeisterarbeiten

Die Baumeisterarbeiten für das Kinderhaus Bürs wurden im nicht offenen Verfahren ohne vorherige Bekanntmachung ausgeschrieben. Es wurden 13 Unternehmen zur Angebotsabgabe angeschrieben. Die Angebotsabgabe endete am 05.09.2024, 10:00 Uhr.

Folgende Bieter haben ein Angebot abgegeben:

- Nägele Hoch- und Tiefbau GmbH, 6832 Sulz
- Bau Summer GmbH, 6833 Klaus
- Jäger Bau GmbH, 6700 Bludenz
- Tomaselli Gabriel Bau GmbH, 6710 Nenzing
- Hilti & Jehle GmbH, 6800 Feldkirch
- J. Ammann Baugesellschaft m.b.H., 6710 Nenzing
- Wilhelm + Mayer Bau GmbH, 6840 Götzis

Die Kaufmann B Baumanagement GmbH hat die Prüfung der Angebote vorgenommen. Nach objektiver und eingehender Prüfung der für den Zuschlag in Frage kommenden Angebote und der Auswertung aller relevanten, im Leistungsverzeichnis ausgewiesenen Zuschlagskriterien ergibt sich folgender Vergabevorschlag:

Gewerk Baumeisterarbeiten an den Bestbieter Firma Nägele Hoch- und Tiefbau GmbH, 6832 Sulz, zu einer Vergabesumme netto von 723.343,98 Euro. Diese Vergabesumme liegt knapp 10 % unter den geschätzten Kosten.

Der Vergabevorschlag der Kaufmann B Baumanagement GmbH wird angenommen und einstimmig die Vergabe des Gewerks Baumeisterarbeiten an die Firma Nägele Hoch- und Tiefbau GmbH, 6832 Sulz, zu einer Vergabesumme von 723.343,98 Euro netto beschlossen.

#### **Zu Punkt 6.:**

Anpassung der Tarife für das Kindergartenjahr 2024/25

Das Amt der Vorarlberger Landesregierung hat die Betreuungstarife für das Betreuungsjahr 2024/2025 festgelegt. Die Kindergartentarife erhöhen sich per September 2024 um 7,8 % Prozent. Die Tarifübersicht gemäß der Richtlinie des Landes Vorarlberg liegt als **Anlage A** der Originalniederschrift bei.

Die Gemeindevertretung Bürs beschließt einstimmig die Tarifierhöhung im Kindergartenjahr 2024/2025 gemäß der Richtlinie für das Betreuungsjahr 2024/2025 des Landes Vorarlberg.

## **Zu Punkt 7.:**

Anbindung an den Stadtbus Bludenz, Linie 504; Verlängerung Probebetrieb 12/2024 bis 12/2025

Mit Fahrplanwechsel 2022/2023 nahm die Stadtbuslinie 504 ihren Betrieb zwischen der Gemeinde Bürs und der Stadt Bludenz auf. Die neu errichtete Verbindung schaffte es innerhalb von nur zwei Jahren, sich als fester Bestandteil des ÖPNV-Angebotes und vor allem nach den definierten Zielen einer Schnellverbindung im Talkessel Bludenz / Bürs zu entwickeln und zu etablieren.

Nach den zwei Jahren des Pilotbetriebes und dem Auslaufen der Anschubfinanzierung für die ersten zwei Jahre, steht nun die Evaluation und in weiterer Folge die Entscheidung über die Fortführung bzw. die Übernahme in den Linienbetrieb zur Prüfung an.

Das Fahrgastaufkommen weist eine äußerst positive und erfreuliche Entwicklung auf. Im Vergleichszeitraum des 1. Quartals 2023 zu 2024 konnten die Fahrgäste um über 110 % gesteigert werden.

Sowohl bei den Einnahmen des Fahrscheindruckers als auch bei den Fahrscheinverkäufen beim Lenker ist der Zuwachs der Passagierzahlen abzulesen bzw. sind auch hier die Steigerungen beim Fahrgastaufkommen zu erkennen.

## **Finanzierung ab 2025:**

Im Haushalt der Stadt Bludenz wird die Finanzierung der Linie 504 im Gesamtbudget des Stadtbus Bludenz, d.h. für alle vier Linien gesamtheitlich dargestellt. Als Grundlage dient dabei das vom Vorarlberger Verkehrsverbund ausgearbeitete Finanzierungsmodell des jeweiligen Betriebsjahres. Da das Finanzierungsmodell 2025 für die Linie 504 noch nicht zur Verfügung steht, werden als Beschlussgrundlage die Budgetansätze aus dem Betriebsjahr 2024 indexangepasst hochgerechnet.

Die Kostenbeteiligung der Gemeinde Bürs wird in der Vereinbarung vom 05.10.2022 geregelt und nach Haltestellenpunkten abgerechnet. Das heißt, dass dies eine Kostenbeteiligung für die Stadt Bludenz von 55,2% und für die Gemeinde Bürs mit 44,8% bedeutet. Nach diesem Schlüssel werden die Aufwendungen für Transporte, als auch die Einnahmen (FSD/FSA, anteilige Jahreskarten, Landesförderung) abgerechnet.

## **Finanzierungsmodell Linie 504**

In der 116. Sitzung des Aufsichtsrates des Vorarlberger Verkehrsverbundes erging der Beschluss über die Verlängerung der Anschubfinanzierung aus Mitteln des Klimatickets Österreich um ein weiteres Jahr. Zudem wurde in der Geschäftsführer- und Beiratssitzung der Gemeindeverbände die Weiterführung der Förderungen aus den Klimaticket-Mitteln angeregt und begrüßt. Dies würde ebenfalls die Fortführung der Fördermaßnahmen über das Jahr 2025 hinaus bedeuten und wurde vom VVV in Aussicht gestellt.

Entsprechend einer Aufstellung der voraussichtlichen Gesamtkosten für die Linie 504 für das Jahr 2025 ergibt sich eine netto Vorschreibung für die Gemeinde Bürs nach Abzug der Anschubfinanzierung und der Einnahmen durch Fahrkartenverkauf und eine Landesförderung in der Höhe von 35.417,20 Euro.

## **Aufteilung der Kosten und jährliche Berichterstattung:**

Die Vereinbarung zwischen der Stadt Bludenz und der Gemeinde Bürs vom 05.10.2022 behält ihre Gültigkeit und regelt die Aufbringung der finanziellen Mittel sowie die Aufteilung aller Einnahmen und Förderungen.

Des Weiteren wird zwischen den Gemeinden eine jährliche Berichterstattung über die Leistungen und Aufwände der Linie bzw. für weitere Evaluation durchgeführt.

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass sich die Linie 504 in der Landschaft des ÖPNV sehr gut eingliedern konnte. Innerhalb kürzester Zeit konnte die Akzeptanz und somit die Fahrgästeanzahl auf ein Maß gesteigert werden, dass diese bereits mit etablierten Linien des Stadtbus Bludenz mithalten bzw. gar überholen konnte.

Aufgrund einer stabilen Förderlandschaft des VVV sowie des Landes Vorarlberg stehen Fördermittel auch über den Zeitraum des Pilotversuches zur Verfügung. Die Übernahme der Linie 504 in den Linienbetrieb ist daher von Sicht des ÖPNV zu empfehlen.

Verschiedene Anfragen konnten vom Vorsitzenden beantwortet werden. Er verweist auf das Bekanntwerden von gravierenden Unzulänglichkeiten beim Linienverkehr des ÖPNV, welche auf Personalprobleme zurückzuführen sind. Der Vorsitzende ersucht um Meldung von Vorfällen mit Datumsangabe, damit vereinbarte Pönalzahlungen eingefordert werden können.

Die Gemeindevertretung beschließt, die Stadtbuslinie 504 gemäß den bestehenden Vereinbarungen mit der Stadt Bludenz für ein weiteres Jahr im Zeitraum von 12/2024 bis 12/2025 weiterzuführen.

#### **Zu Punkt 8.:**

Gästetaxe; Anpassung der Abgabenhöhe ab Mai 2025

Bei der Gemeindevertretungssitzung am 17.12.2020 wurden Fördervereinbarungen mit der Alpenregion Bludenz Tourismus GmbH beschlossen. Entsprechend diesen Vereinbarungen wurde die schrittweise Anpassung der Gästetaxe in 3 Phasen auf € 2,50 bis zum 01.05.2025 beschlossen. Mit der Erhöhung der Gästetaxe werden zusätzliche Leistungen für unsere Gäste in Verbindung mit der Gäste-Card angeboten (Freizeitangebote, begünstigte Eintritte, ÖPNV-Freifahrt mit Bus und Bahn in Vorarlberg und digitale Administration).

Die erste Anpassung der Gästetaxe erfolgte mit 01.11.2020 (Erhöhung von € 1,00 auf € 1,90), als zweite Stufe erfolgte eine Erhöhung mit 01.05.2022 (Erhöhung von € 1,90 auf € 2,20).

Zur Planung und Preisgestaltung und Erstellung von Publikationen für die kommende Saison ersucht die Alpenregion Bludenz Tourismus GmbH die Gemeinden die dritte Stufe bereits im Herbst 2024 zu beschließen.

Einstimmig beschließt die Gemeindevertretung die Höhe der Gästetaxe ab 01.05.2025 mit € 2,50 pro Nächtigung und Person.

#### **Zu Punkt 9.:**

Allfälliges

GV Martin Wachter weist darauf hin, dass es im Innerfeld immer wieder zu Vorfällen mit nicht angeleinten Hunden kommt. So kam es vor kurzem zu einer Problemsituation, bei der ein freilaufender Hund auf eine Kuhweide gelaufen ist und die Herde aufgeschreckt hat. Der Besitzer war gerade anwesend und konnte die Tiere beruhigen.

Bürgermeister Bucher erklärt, dass es keine generelle Leinenpflicht gibt und Hunde gem. Tierhaltegesetz auch Auslauf brauchen. Es ist in der Verordnung der Gemeinde Bürs über das Halten und Führen von Hunden zudem geregelt, wann der Hund an der Leine zu führen ist. Die HundehalterInnen sind gesetzlich und gemäß Hundehalteverordnung der Gemeinde verpflichtet, den Hund so zu führen, dass weder Personen, Tiere oder Sachen gefährdet oder bedroht werden. Eine Nichtbefolgung dieser Vorgaben ist eine Verwaltungsübertretung, die bestraft werden kann. Der Vorsitzende hält fest, dass sich der überwiegende Teil der HundehalterInnen an die Regeln hält, es aber leider auch in dieser Angelegenheit Unbelehrbare gibt.



Nachdem zu diesem Tagesordnungspunkt keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen, dankt der Vorsitzende für die sachliche Mitarbeit und schließt um 21:23 Uhr die Sitzung.

Der Vorsitzende:

Die Schriftführerin:

**Georg Bucher**

Dieses Dokument ist elektronisch unterschrieben.

**Gabriele Larcher**